

Unternehmenspräsentation

Alphaform AG

7. Family-to-Family Day
03.04.2014

Dr. Hanns-Dieter Aberle, CEO

- Alphaform auf einen Blick
- Der Markt für industriellen 3D-Druck
- Geschäftsmodell und Strategie
- Perspektiven
- Finanzkennzahlen
- Aktie, Investment Case, Kontakt

- **Führender industrieller 3D-Druck-Dienstleister seit 1996 (3D-Druck = Additive Manufacturing)**
- **Wir fertigen professionelle Prototypen, Einzelstücke und Kleinserien**
- **Momentan Aufbau von 3D-Druck Designexpertise für innovative Produkte und Komponenten**

Profil

- *Unabhängig:* Wir nutzen die jeweils bestgeeigneten 3D-Technologien und Maschinen
- *Professionell:* Spezialist für sehr hochwertige Prototypen und Kleinserien
- *Erfahren:* 1996 gegründet als Spin-Off des Weltmarktführers für Lasersintering-Anlagen EOS

Märkte und Chancen

- *Automobil:* Prototypen, Luxus-Interieur-Komponenten – Zukunftsperspektive: Entwicklungszeitverkürzung
- *Industrie:* Prototypen – Zukunftsperspektive: Entwicklung hochkomplexer Leichtbaukomponenten
- *Medizintechnik:* orthopädische Implantate – Zukunftsperspektive: 3D-Druck-Serienfertigung
- *Consumer:* Design- & Kunstobjekte – Zukunftsperspektive: Webshop / automatisiertes Web-Interface

Zahlen (Geschäftsjahr 2013)

- Umsatz: 25,9 Mio. €
- Nettoergebnis: -6,2 Mio. € (davon Einmaleffekte -3,3 Mio. €)
- Mitarbeiter: ~230
- Gelistet im Prime Standard
- Prognose 2014: Umsatz ca. 30 Mio. €, Nettoergebnis -1,0 Mio. €
(darin enthalten ca. 1,0 Mio. € an Restrukturierungsaufwendungen).

Führender industrieller 3D-Druck-Dienstleister

- Seit 1996 Entwicklung zu einem der europaweit führenden industriellen 3D-Druck-Dienstleister
- Qualitativ deutlich über dem Durchschnitt der Wettbewerber
- Technologisch breit aufgestellt, Know-how in allen wichtigen ind. 3D-Technologien (ca. 10)
- Geschäftskontakte in Tausende von F&E-Abteilungen als Basis für künftige Serienaufträge
 - ⇒ **Ziel:** Wir entwickeln neue 3D-Druck-Anwendungen und -Designs, vor allem im Leichtbau

Einstieg ins MedTech-Geschäft

- Seit Ende 2009 Hersteller für die medizinische Orthopädietechnik
- Komplette zertifizierte Wertschöpfungskette für orthopädische Implantate: Entwicklung, Produktion, Endbearbeitung, Beschriftung, Verpackung und Warehousing
 - ⇒ **Ziel:** Wir bringen den 3D-Druck in die Orthopädietechnik

Aufbau einer automatisierten Web-Schnittstelle

- Seit Ende 2013 vertreibt die Tochter Artshapes additiv hergestellte Kunst- und Designobjekte
- Alphaform entwickelt hierfür die Web-Anwendung und produziert die Objekte
 - ⇒ **Ziel:** Wir automatisieren die Schnittstelle zwischen Kunden und professionellem 3D-Drucker

Ertragseinbruch 2013 – Wo liegen die Gründe?

3D-Druck: Technologiesprung bedingt hohen Druck auf Preise und Fertigungszeiten

- Materialverbrauch und schlechte Maschinenauslastung
- Konsequenzen:
 - Prozesse müssen optimiert werden
 - Maschinenpark muss in Engpassbereichen modernisiert werden
 - Vertrieb und Marketing müssen deutlich verstärkt, Vertriebsprozesse verbessert werden
 - Konkretes Excellence-Programm befindet sich in der Umsetzung

Medizintechnik: Steigende Qualitätsanforderung der Kunden und personelle Vertriebsprobleme

- Folge: Zu hoher Nacharbeits-Aufwand, zu geringer Auftragseingang
- Konsequenzen:
 - Seit Oktober 2013 neuer Vertrieb bei deutlich steigenden Auftragseingängen
 - Exzellenz-Programm ist eingeleitet, Fokus liegt auf Automatisierung
 - Im Frühjahr 2014 Prüfung weiterer Maßnahmen

Das Maßnahmenpaket

▪ Restrukturierung der Organisation

- Optimierung der operativen Prozesse an den Standorten Stade und Feldkirchen
- Schließen der Produktivitätslücke durch konsequente Modernisierung in Engpassbereichen

▪ Verstärkung des Vertriebs

- Personelle wie prozessuale Verstärkung / Ausbau des Key Account-Managements
- Erschließen zusätzlicher Vertriebswege, z.B. im Regionalvertrieb und über Web-Shops

▪ Fokussierung auf Wachstumschancen im 3D-Druck

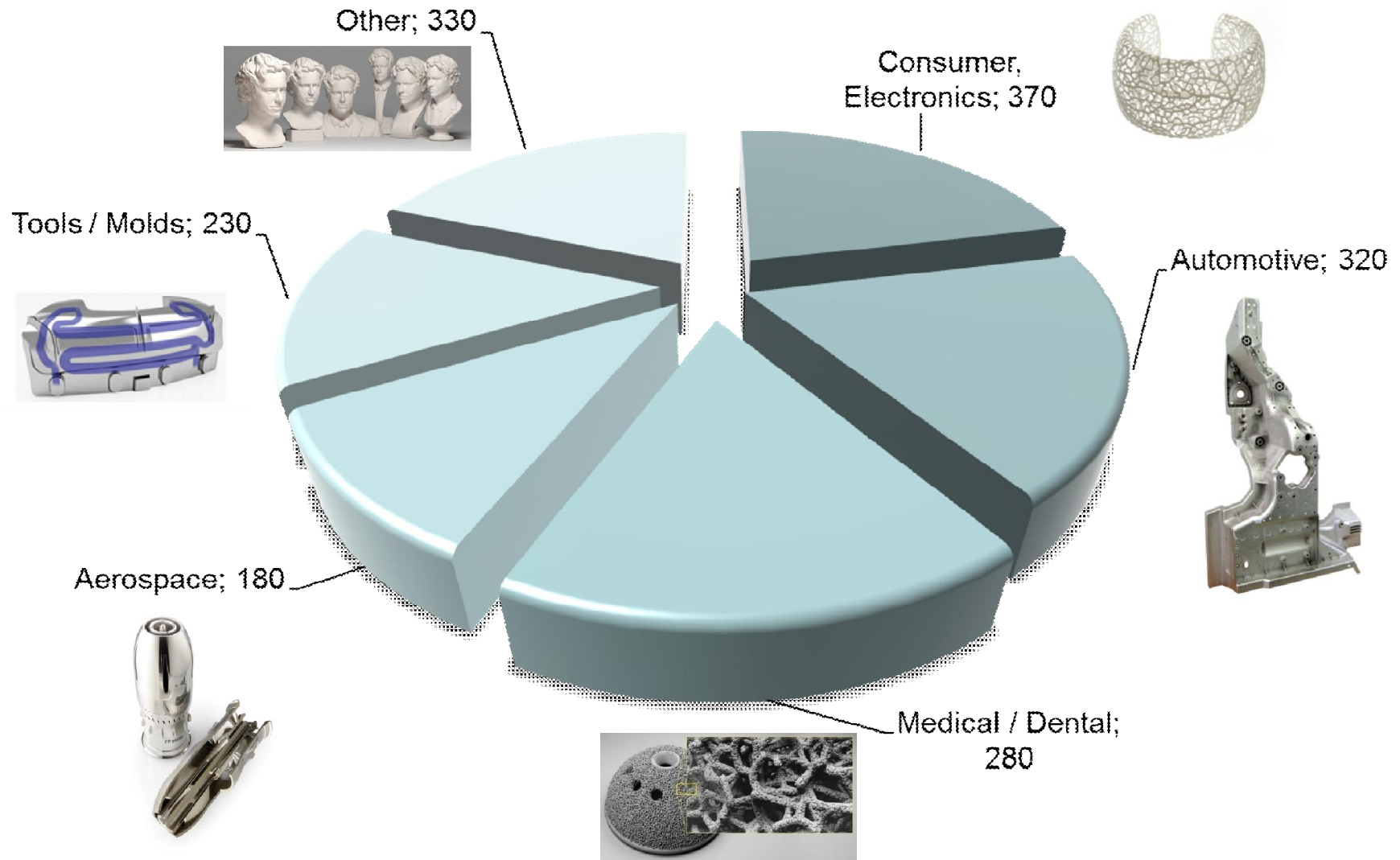
- Reduzieren der Komplexität der Geschäftsmodelle
- Ausrichtung auf die Kernkompetenz des industriellen 3D-Drucks
- Erweitern der Engineering-Kompetenzen um ‚Design for 3D printing‘

▪ Veränderungen im Management

- Neuer Alleinvorstand mit einschlägiger Branchen- und Turnarounderfahrung
- Neue Managementkultur mit erweiterten Entscheidungsbefugnissen in der zweiten Ebene
- Unterstützung durch erfahrenen Interimsmanager im Finanzbereich

- Alphaform auf einen Blick
- Der Markt für industriellen 3D-Druck
- Geschäftsmodell und Strategie
- Perspektiven
- Finanzkennzahlen
- Aktie, Investment Case, Kontakt

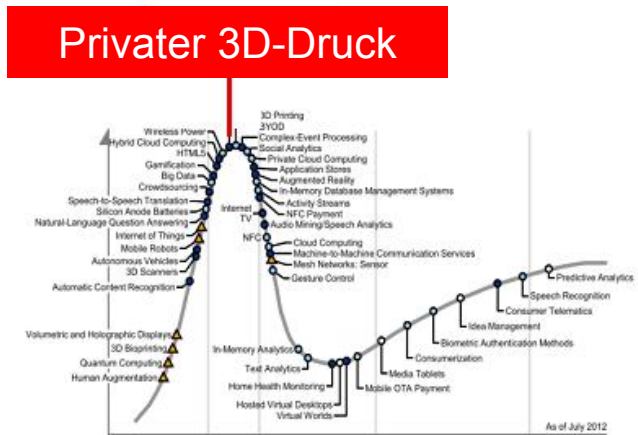
Der Weltmarkt für 3D-Druck in Mio. € heute (2012)



Quelle: Roland Berger, Wohlers & Associates

Enorme Erwartungen an den 3D-Druck

Gartner Hype Cycle 2012



Industrieller 3D-Druck



Press Clippings

The Economist
Europe loses the mobile-phone war
Africa's new wealth
Japan's tea party
How to switch off the internet
The shoe-thrower's index

Print me a Stradivarius
The manufacturing technology that will change the world

This violin was made using an EOS laser-sintering 3D printer (and it plays beautifully)

ZDF

CNN

WIRED

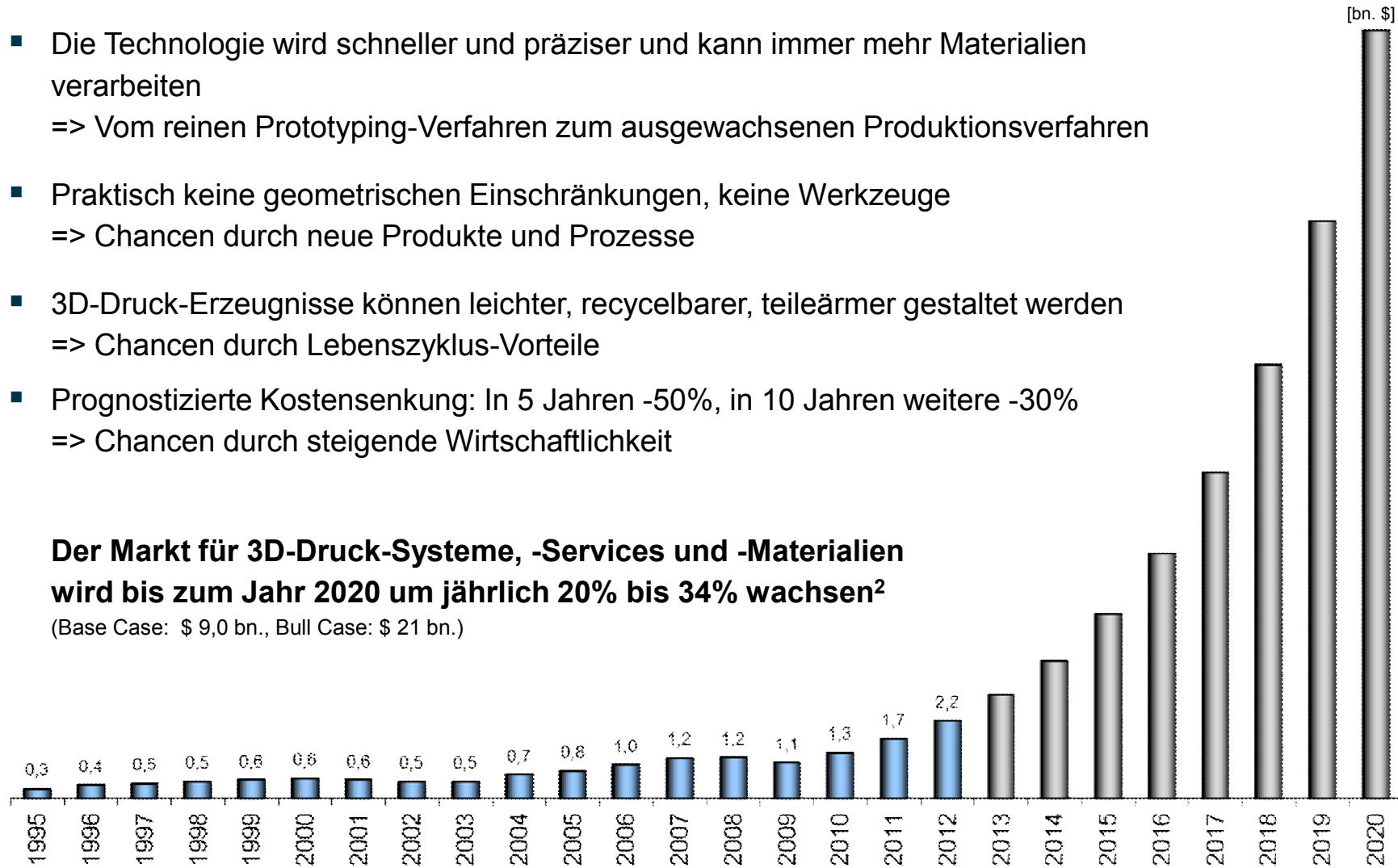
manager magazin

Süddeutsche Zeitung
NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT UND SPORT

- Die Technologie wird schneller und präziser und kann immer mehr Materialien verarbeiten
=> Vom reinen Prototyping-Verfahren zum ausgewachsenen Produktionsverfahren
- Praktisch keine geometrischen Einschränkungen, keine Werkzeuge
=> Chancen durch neue Produkte und Prozesse
- 3D-Druck-Erzeugnisse können leichter, recycelbarer, teileärmer gestaltet werden
=> Chancen durch Lebenszyklus-Vorteile
- Prognostizierte Kostensenkung: In 5 Jahren -50%, in 10 Jahren weitere -30%
=> Chancen durch steigende Wirtschaftlichkeit

Der Markt für 3D-Druck-Systeme, -Services und -Materialien wird bis zum Jahr 2020 um jährlich 20% bis 34% wachsen²

(Base Case: \$ 9,0 bn., Bull Case: \$ 21 bn.)

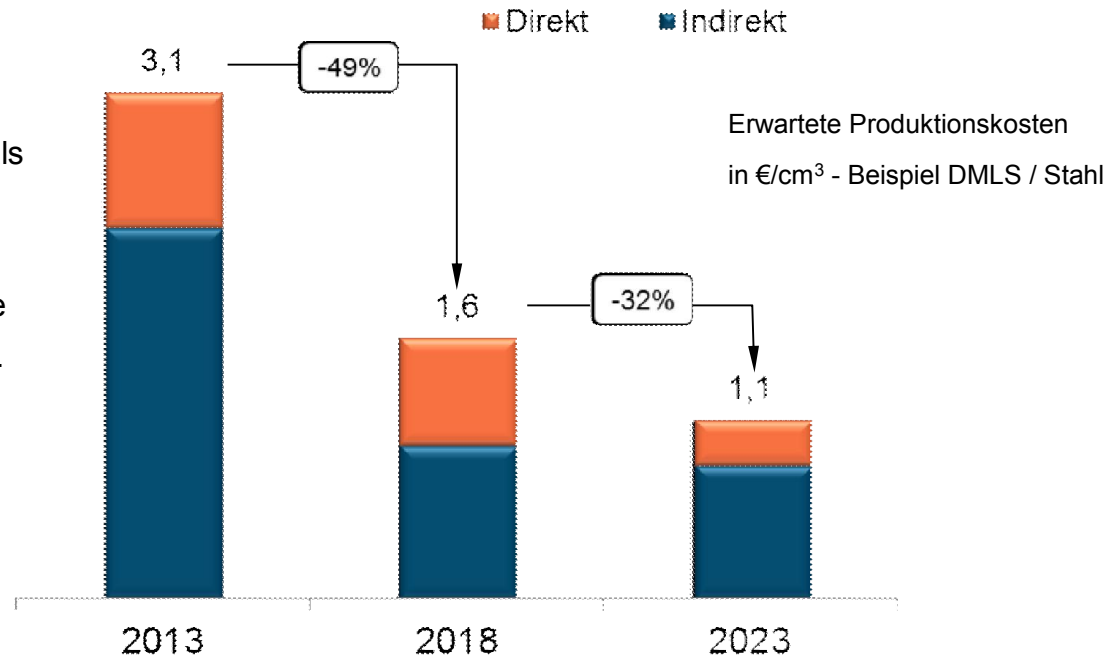


Prognose-Graphik: Morgan Stanley (Bull Case)

¹ Roland Berger – Studie, Nov 2013; ² Morgan Stanley – Studie, Sep 2013

Produktionskosten können in 5 Jahren um 50% fallen

In dieser Situation kann Alphaform als derzeit einziger börsennotierter Dienstleister in Europa den Kapitalmarktzugang nutzen, um eine klare Führungsposition zu erreichen.



Baugeschwindigkeit	10 cm ³ / h	40 cm ³ / h	80 cm ³ / h
Maschinenkosten	500.000 €	700.000 €	800.000 €
Überwachungsanteil	5%	2%	0%
Maschinenausnutzung	86%	84%	81%
Pulverpreis	89 €/kg	70 €/kg	30 €/kg
Nacharbeitsaufwand	1,52 h/kg	1,05 h/kg	0,96 h/kg

Quelle: Direct Manufacturing Research Centre, Roland Berger

Komplexer

Gießen, Fräsen, Schmieden usw. haben teilweise hohe Beschränkungen in der Form der Werkstücke. Mit 3D-Druck können fast alle Formen hergestellt werden.



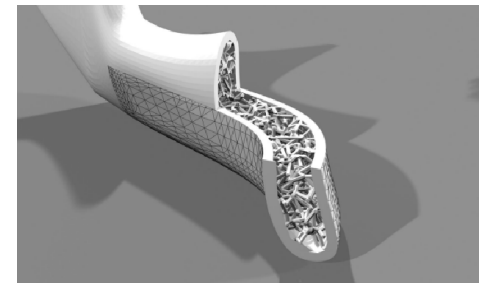
Individueller

3D-Drucke werden direkt aus der Datei erstellt. Mit Daten, die zum Beispiel von Scannern, Kameras, CETs stammen. Oder aus dem CAD-System des Entwicklungsingenieurs.



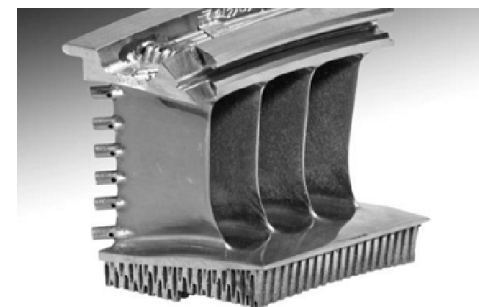
Leichter

Da jede Form hergestellt werden kann, sind auch komplexe bionische Strukturen und Hohlräume möglich. Das bedeutet maximale Stabilität bei minimalem Gewicht.

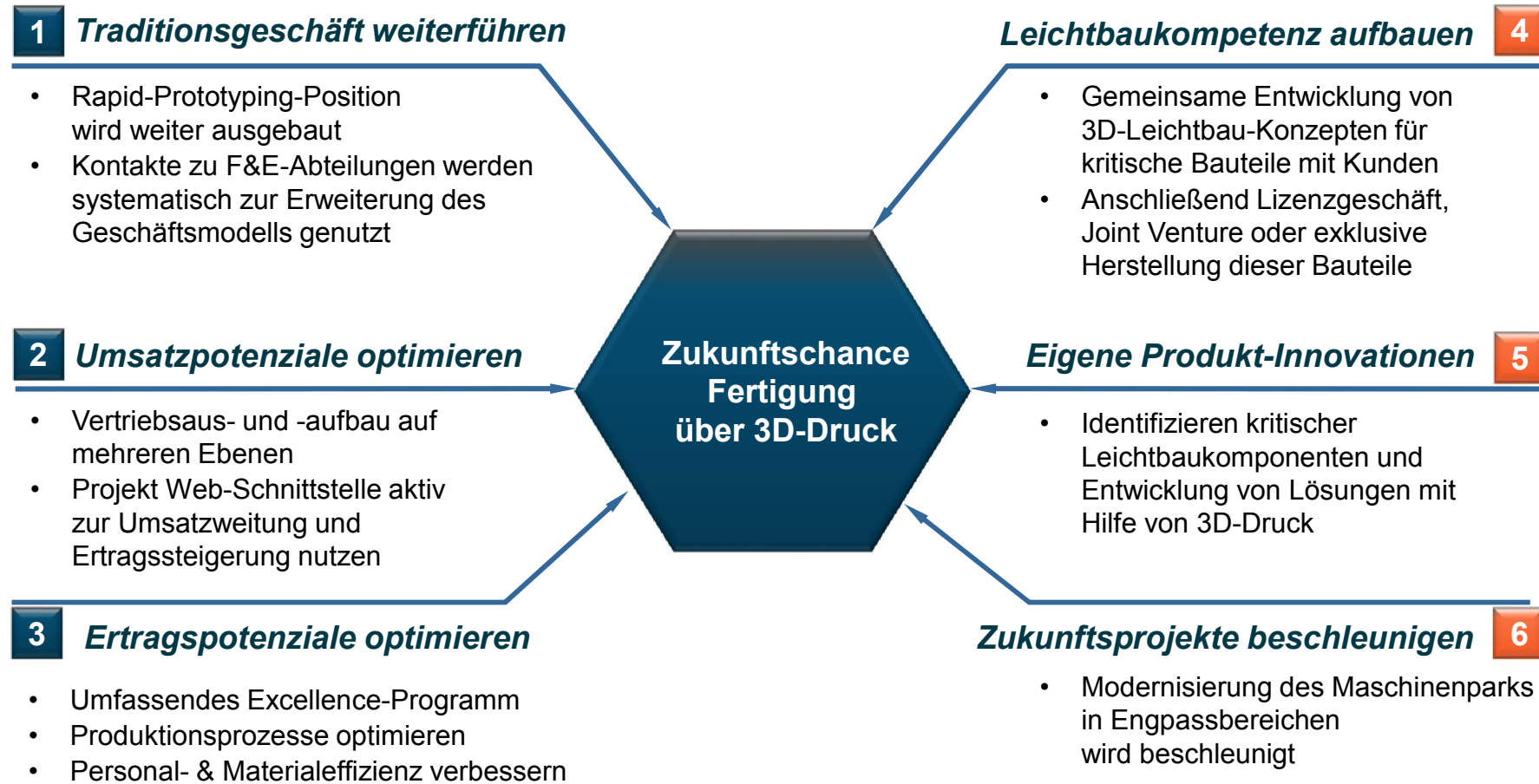


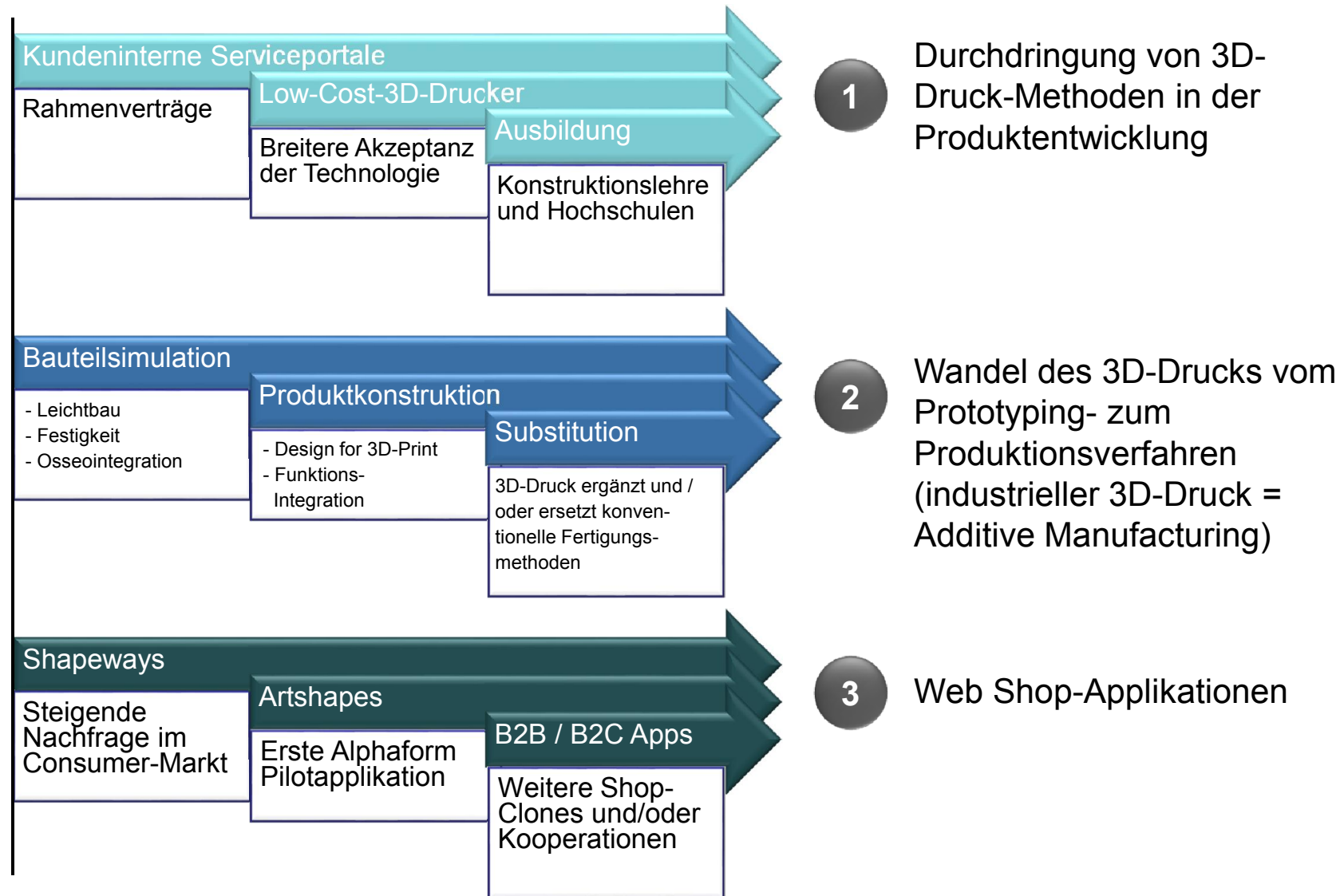
Einfacher

Was bisher aus vielen Einzelteilen zusammengesetzt wird, kann künftig in einem Stück gebaut werden. Das spart Maschinen, Arbeitsgänge, Kontrollen.



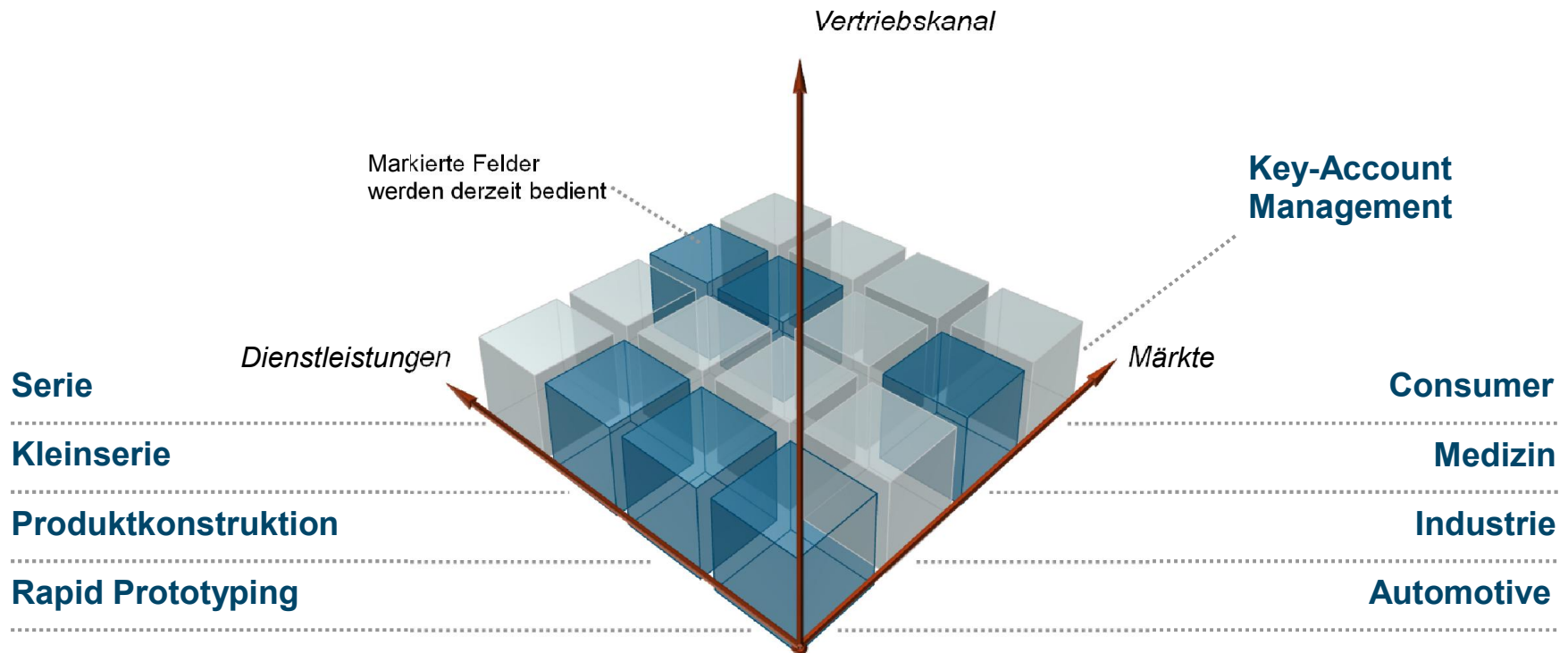
- Alphaform auf einen Blick
- Der Markt für industriellen 3D-Druck
- Geschäftsmodell und Strategie
- Perspektiven
- Finanzkennzahlen
- Aktie, Investment Case, Kontakt



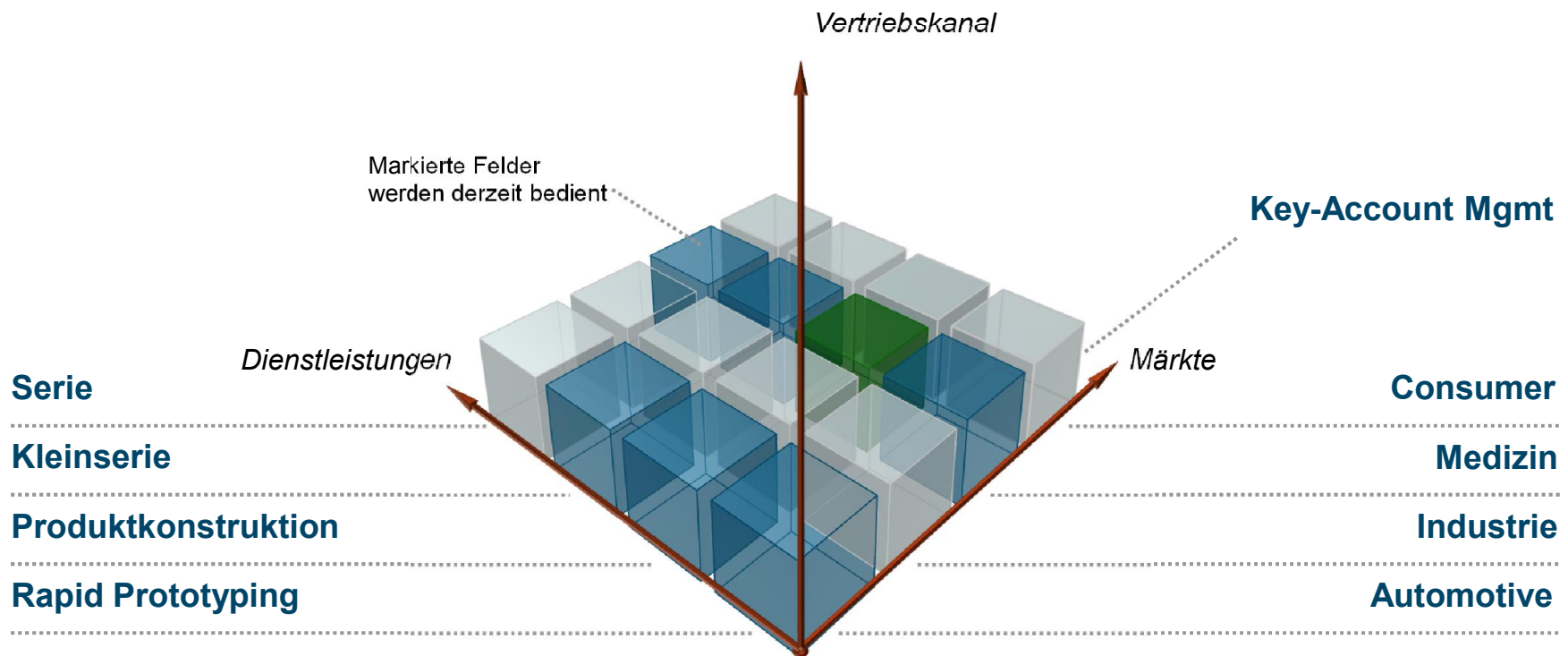


Auf den blau markierten Feldern ist Alphaform derzeit tätig

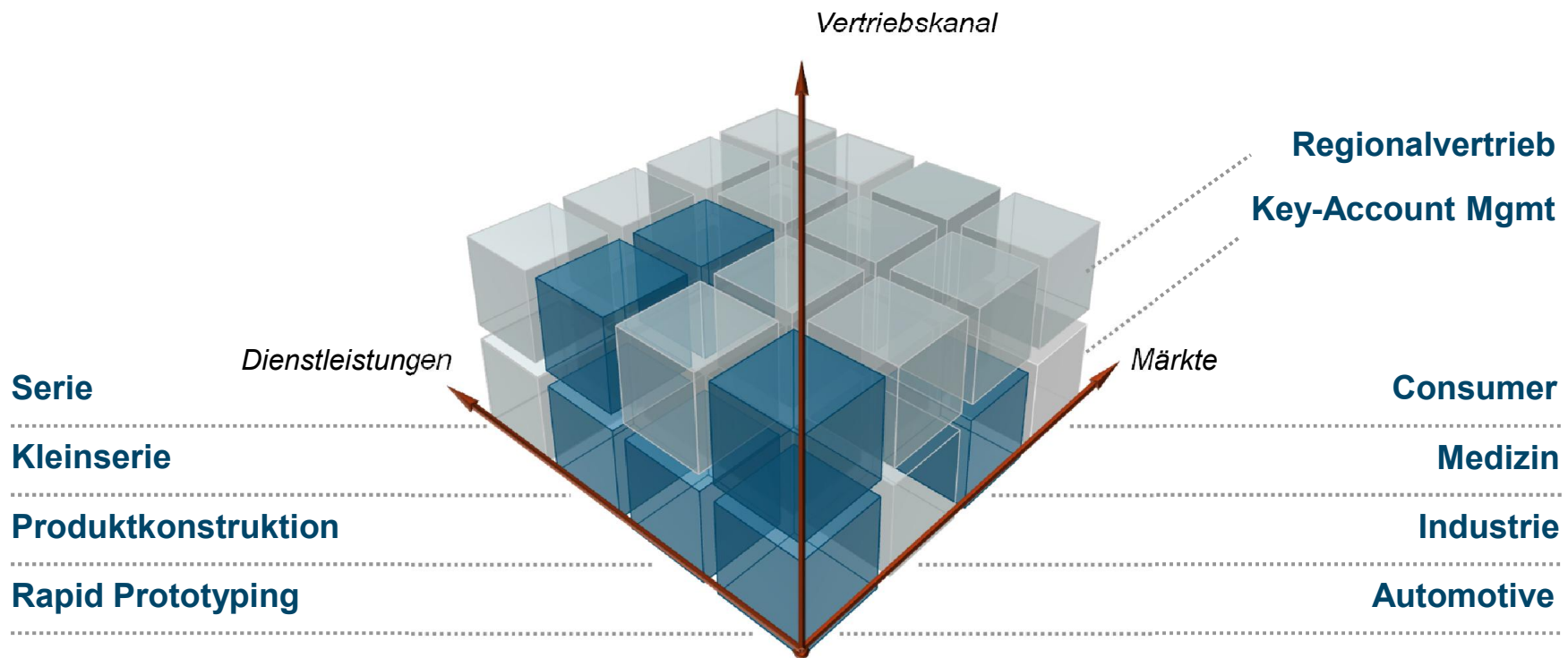
Durch Neupositionierung & Excellence-Programm werden Zug um Zug weitere Felder besetzt.



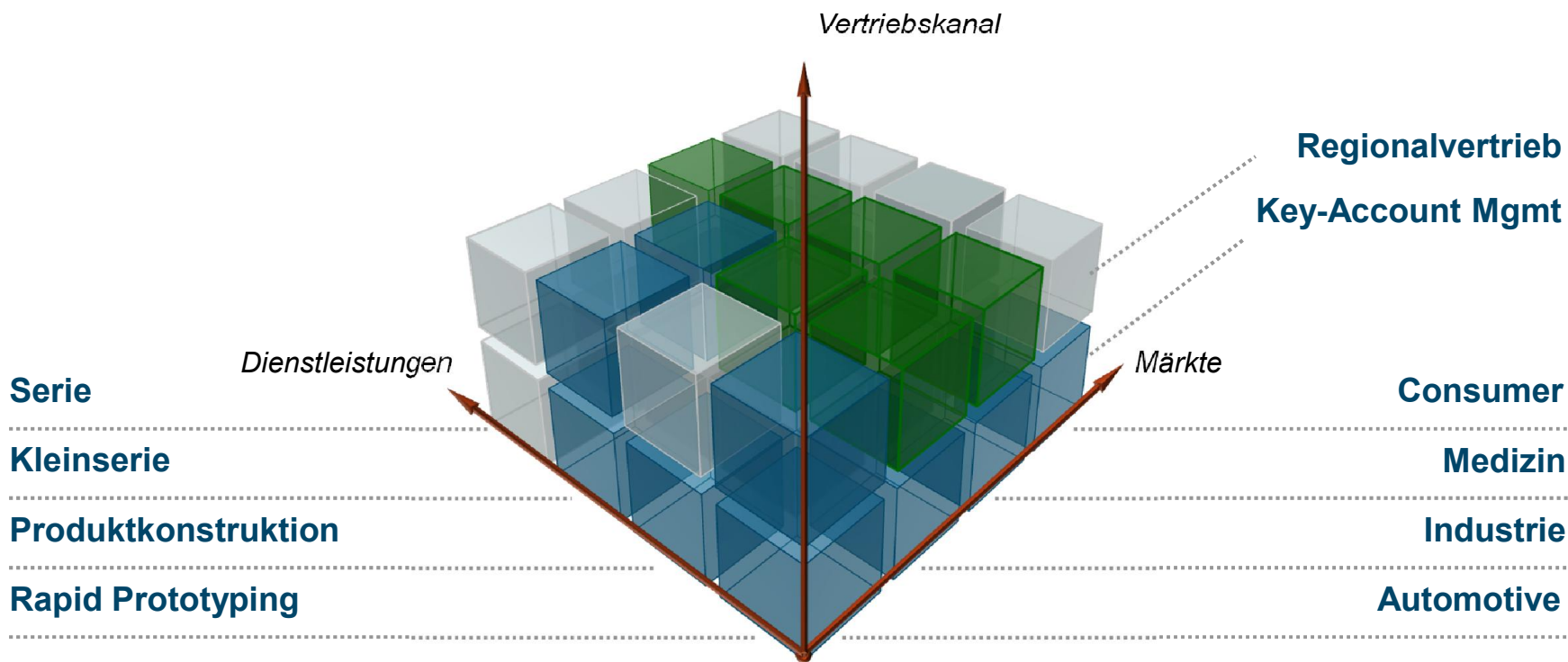
Das Segment Medizin wird im Key Account-Vertrieb zusätzlich durch Produktdesign, Re-Engineering erweitert



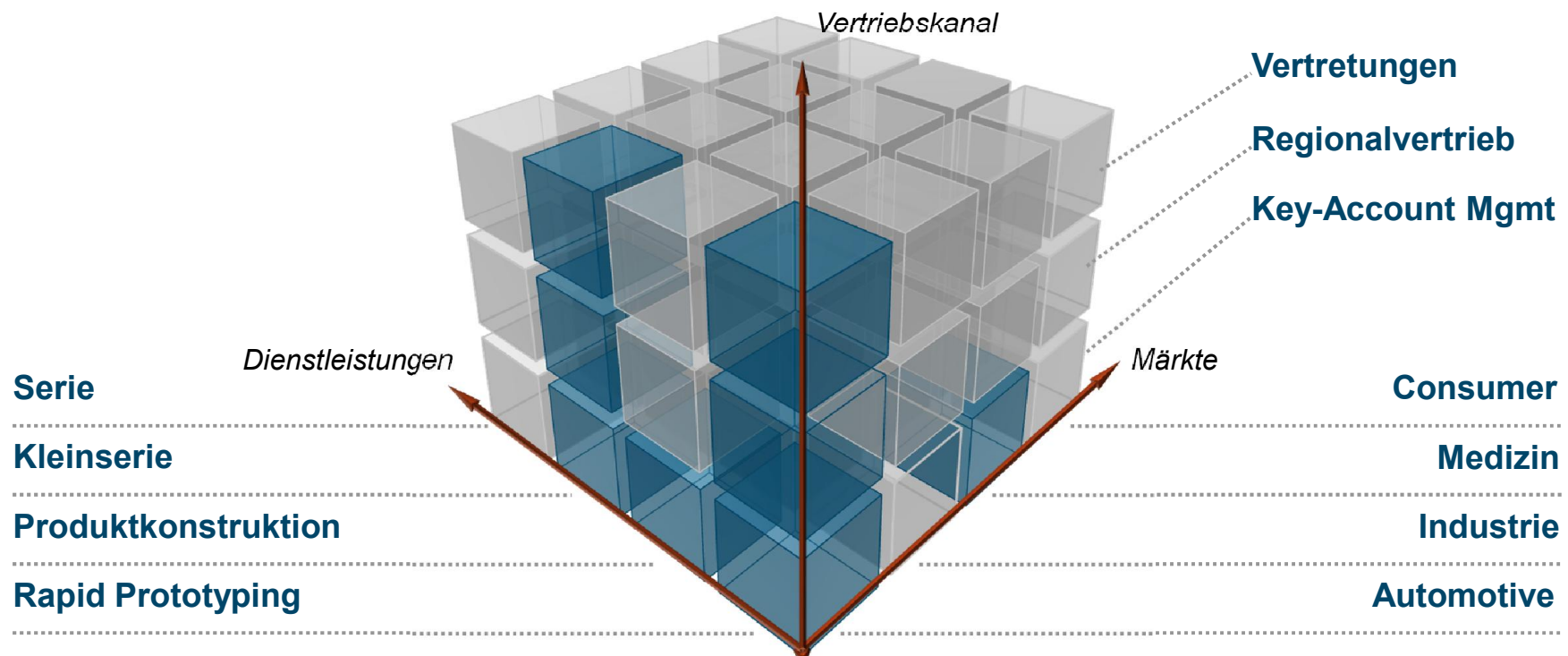
Heute erfolgt die Kundenbetreuung überwiegend durch Key-Account-Management und individuelle Beratung, der Regionalvertrieb ist nur gering ausgeprägt.



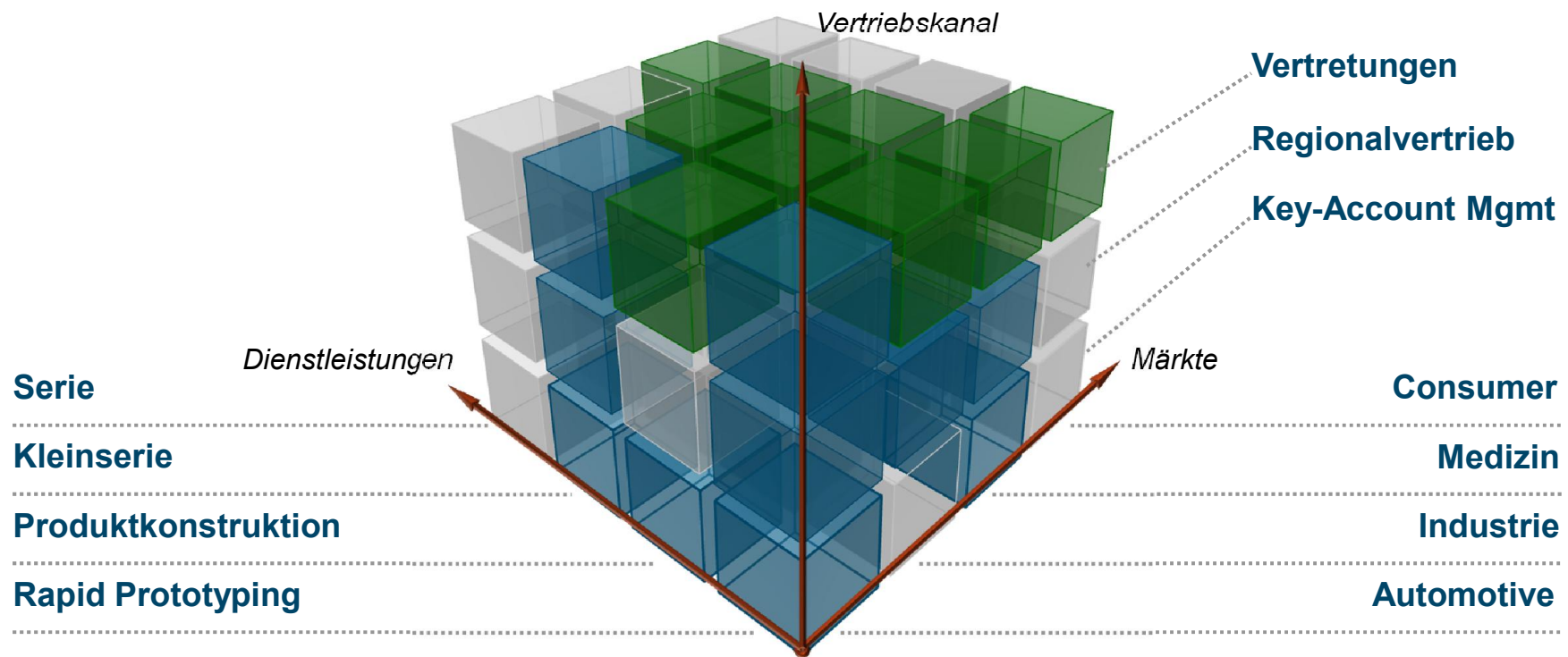
Ergänzend werden wir künftig auch verstärkt auf einen Regionalvertrieb, besonders in den Bereichen Medizin und Industrie setzen.



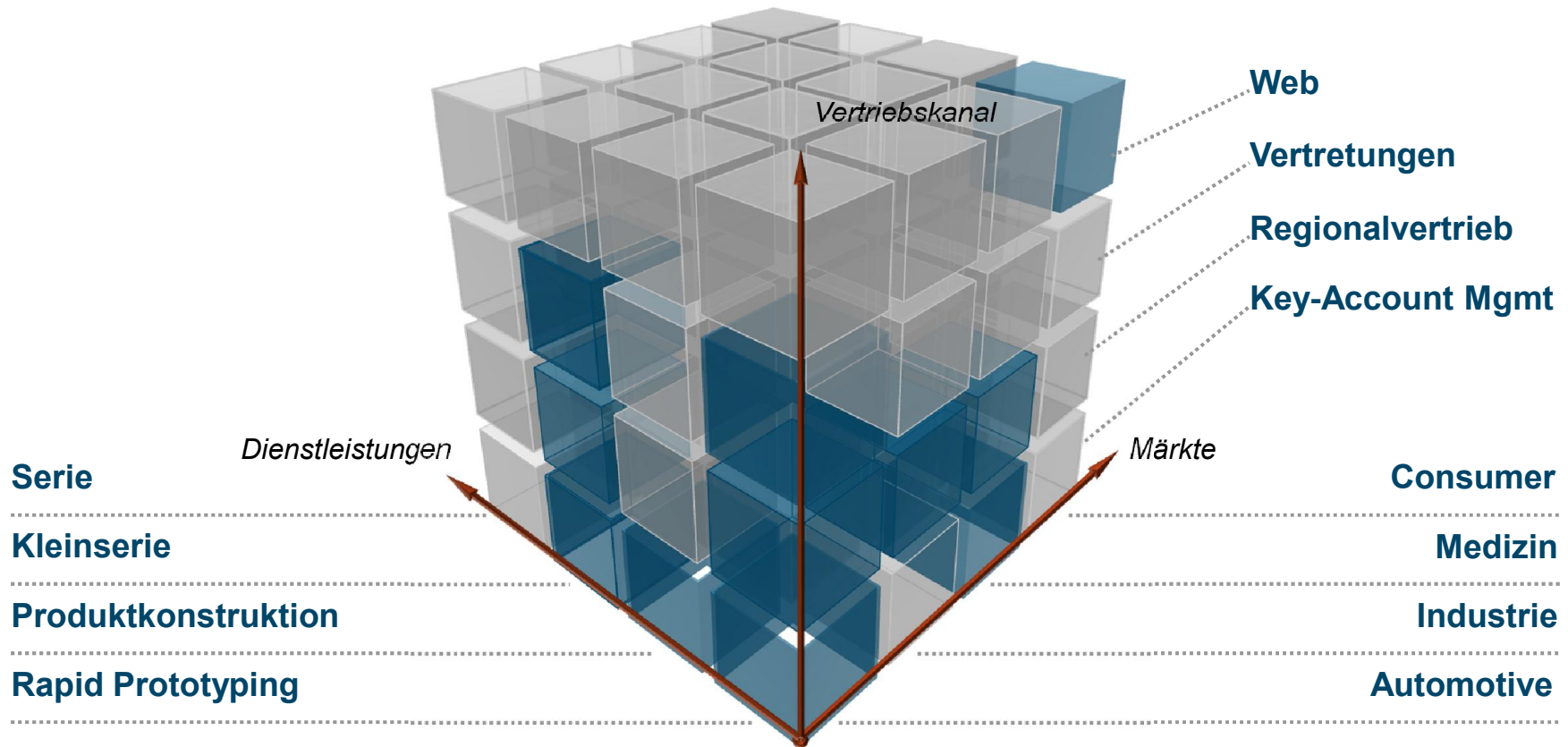
Unsere internationalen Ländervertretungen werden künftig stärker eingebunden, besser unterstützt und das Netz an Ländervertretungen wird weiter ausgebaut.



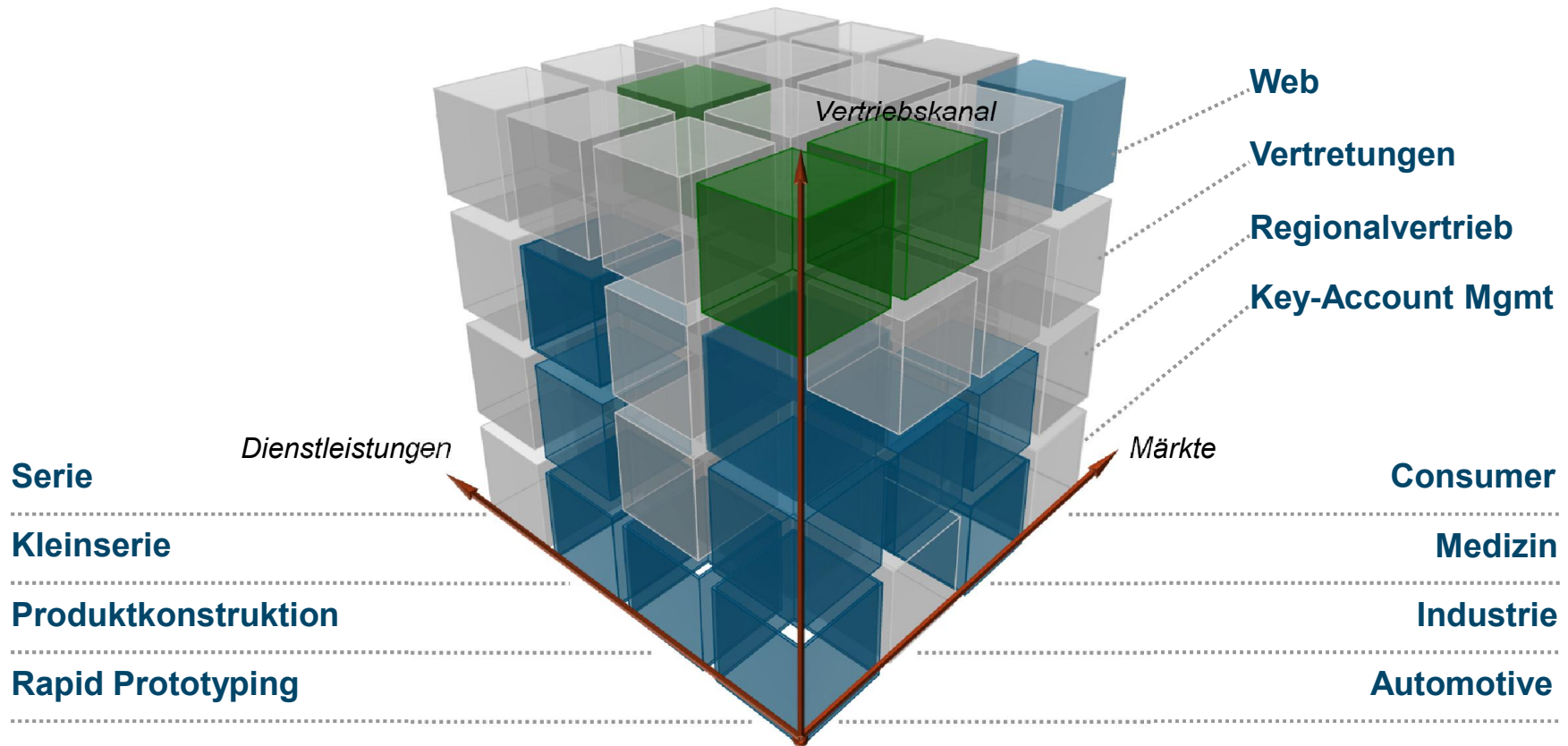
Unsere internationalen Ländervertretungen werden künftig stärker eingebunden, besser unterstützt und das Netz an Ländervertretungen wird weiter ausgebaut.



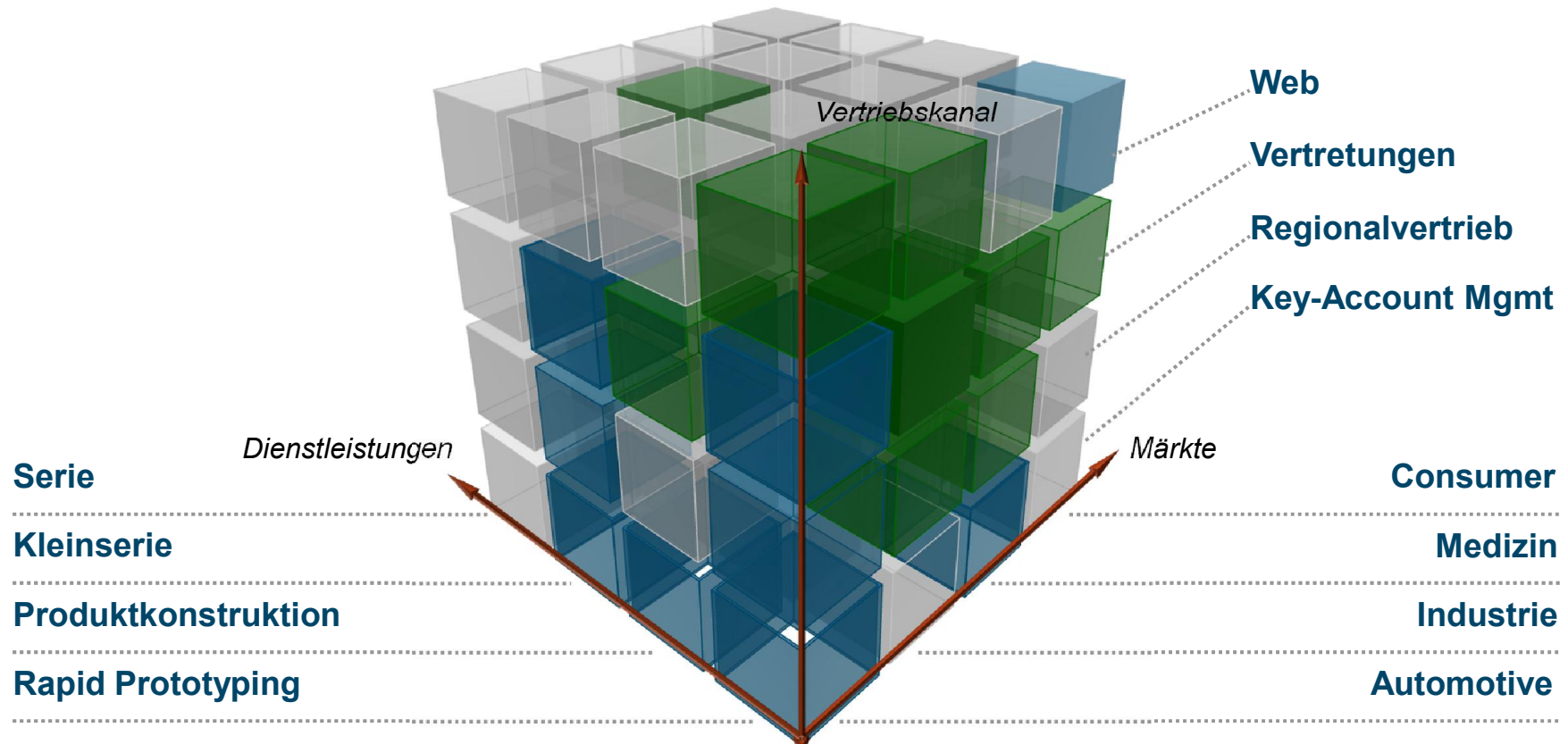
Der Direktvertrieb über das Internet komplettiert unseren Vertriebswege-Mix.



Der weitere Ausbau des Web-Vertriebs erfolgt über strategische Kooperationen.



Bei konsequentem Ausbau der bisher nicht besetzten Felder steigt unser Vertriebspotenzial in Europa von derzeit 26 Mio. € auf über 200 Mio. € p.a.



- Alphaform auf einen Blick
- Der Markt für industriellen 3D-Druck
- Geschäftsmodell und Strategie
- Perspektiven
- Finanzkennzahlen
- Aktie, Investment Case, Kontakt

Feuerhemmende Luftkanäle
Sonderfahrzeugbau / Aerospace



Bionische Greifer
Robotik



Steuerschaltgehäuse
Anlagenbau



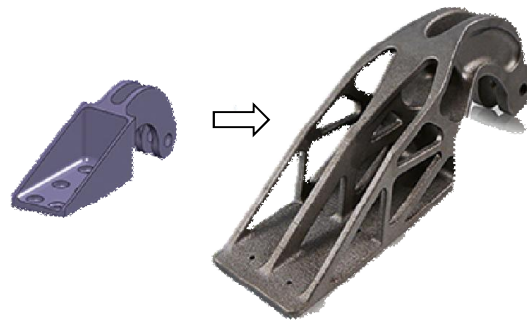
Pulvertrichter
Anlagenbau



Werkzeugeinsätze

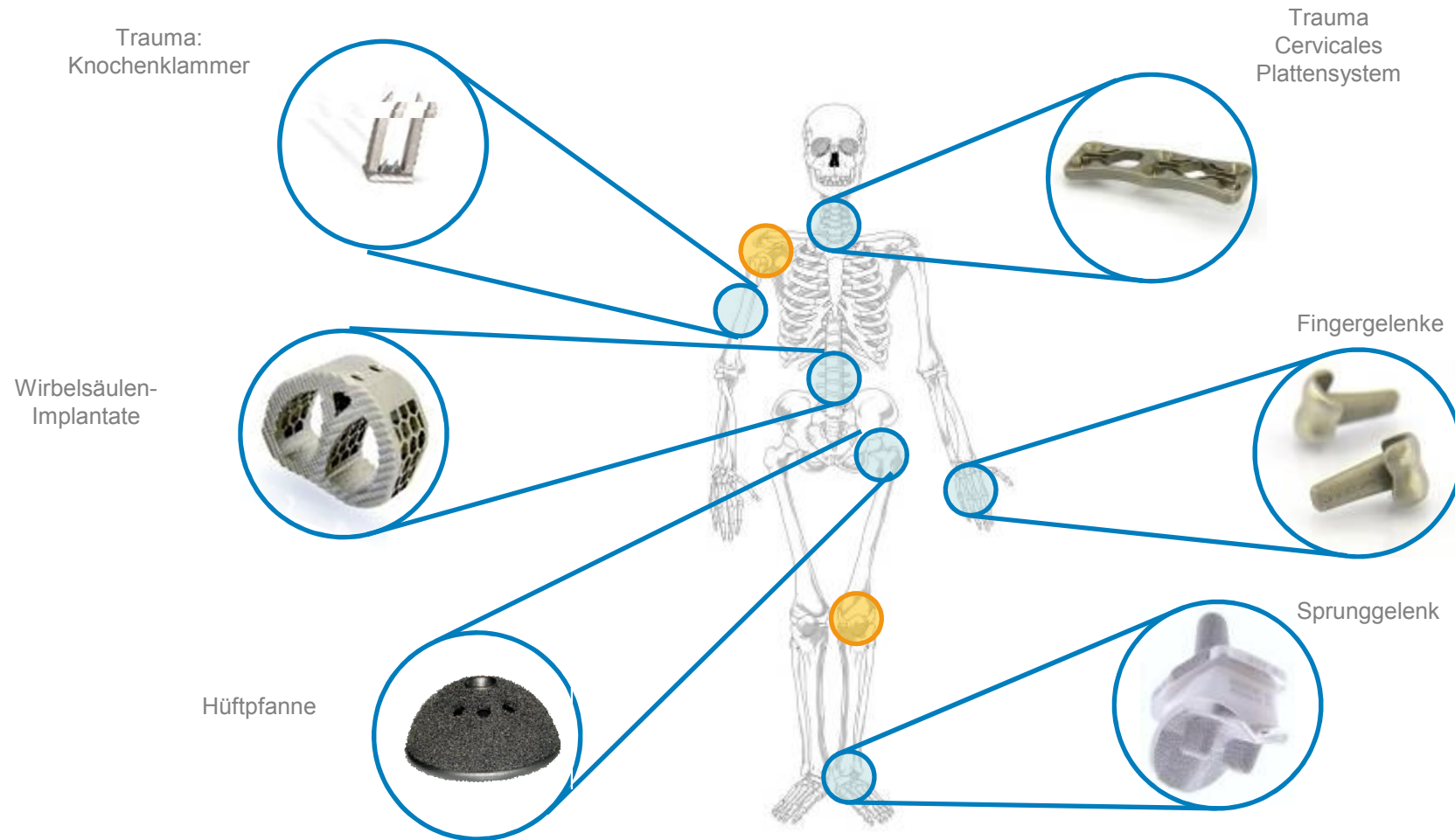


Leichtbau
Anlagenbau



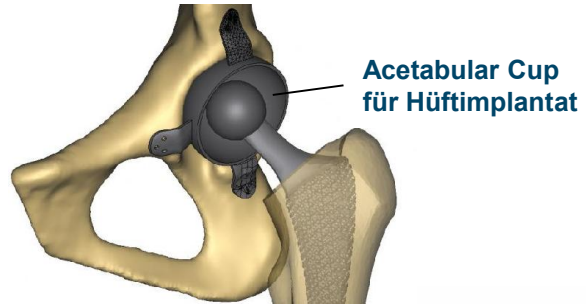
Wärmetauscher



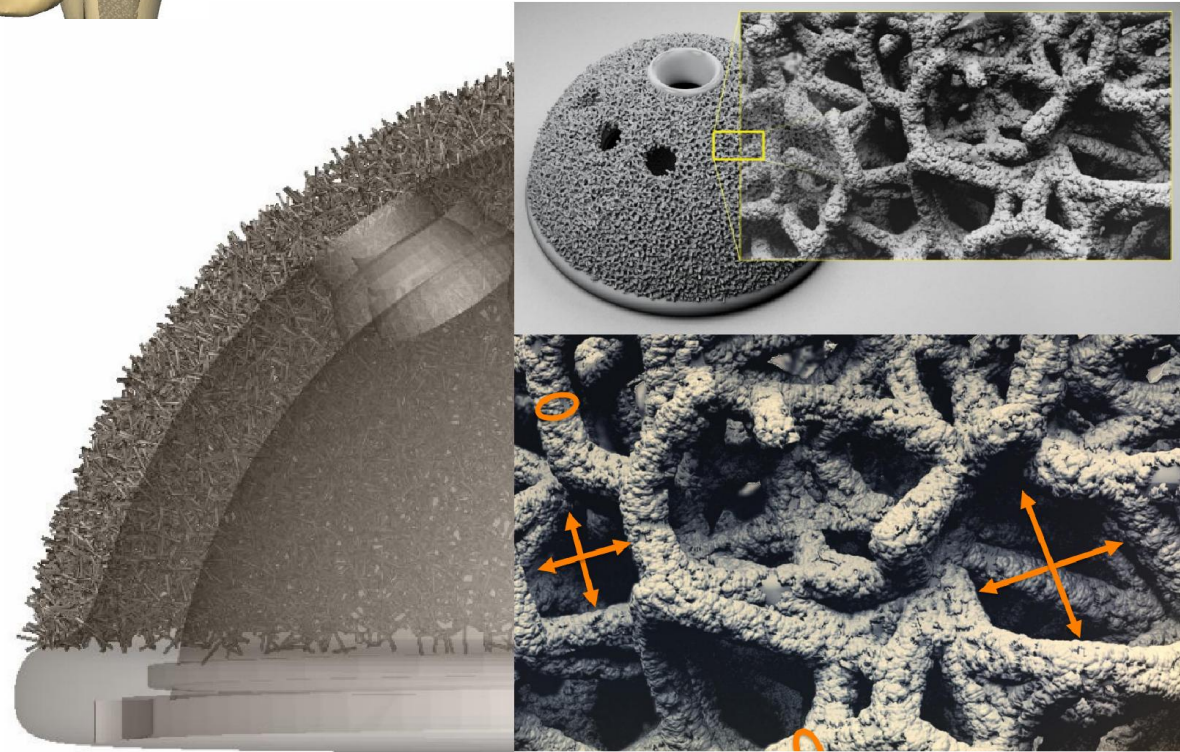
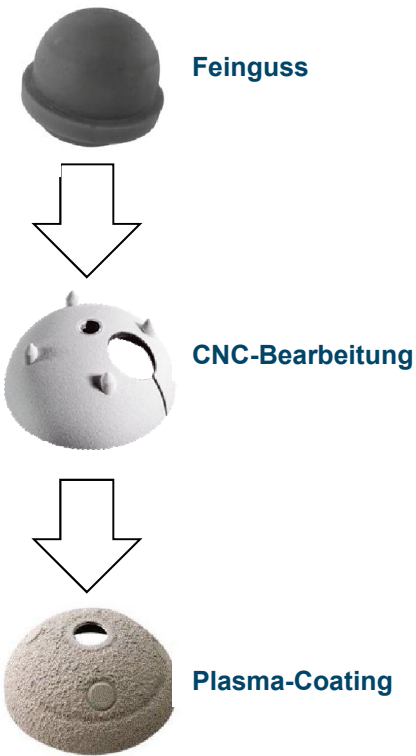


1 Arbeitsgang statt 3: Einwachsendes Implantat

Konventionelle
Herstellung



Additive
Manufacturing



Vom Web in den 3D-Drucker: Artshapes (www.artshapes.de) dient als Pilot für das Alphaform Web-Interface

Für Artshapes hat Alphaform eine neue browsergesteuerte Anwendung entwickelt:

In Zukunft ...

- ... gibt der Kunde selbst designte Objekte im Web-Shop in Auftrag
 - ... werden CAD-Dateien automatisch auf ihre Baubarkeit durch 3D-Druck überprüft
 - ... werden mögliche Finishing-Optionen angezeigt und können ausgewählt werden
 - ... wird der Preis automatisch ermittelt und angezeigt
 - ... bestellt der Kunde online zum angezeigten Endpreis
 - ... erfolgt die sukzessive Erweiterung auf zusätzliche Markt- & Kundensegmente
- Mit Artshapes entsteht eine zukunftsweisende Kundenschnittstelle, auch für unser angestammtes Rapid Prototyping-Geschäft

- Alphaform auf einen Blick
- Der Markt für industriellen 3D-Druck
- Geschäftsmodell und Strategie
- Perspektiven
- Finanzkennzahlen
- Aktie, Investment Case, Kontakt

(in Mio. €)	2013	2012	Veränderung in %	
Umsatzerlöse	25,9	27,1	-4,5%	
EBITDA	-3,5	2,0	-	
Betriebsergebnis	-5,8	0,8	-	
Ergebnis nach Steuern	-6,2*	0,5	-	

*darin enthalten nicht cash-wirksame bilanzielle Einmaleffekte in Höhe von -3,3 Mio. € (im Wesentlichen Wertberichtigungen, unter anderem auf Vorräte und Goodwill)

2013 war ein Jahr mit insgesamt stabilen Umsätzen, in dem Alphaform profitabel hätte arbeiten sollen. Strukturelle Probleme verhinderten das. Sie wurden inzwischen identifiziert und nun durch ein umfassendes Programm zur Restrukturierung und Neuausrichtung angegangen.

Für 2014 gehen wir von einer sukzessiven Stabilisierung aus, wenn die eingeleiteten Initiativen zu greifen beginnen. In der Medical Division, wo wir früher begonnen haben, sehen wir den Effekt bereits im Auftragseingang, aber noch nicht in den Ergebnissen.

Ertragslage 2013 vor Steuern

in T€	laufend operativ 2013	Einmaleffekte 2013	Gesamt 2013
Umsatzerlöse	25.869	0	25.869
Bestandsveränderungen	-663	0	-663
Andere aktivierte Eigenleistungen	15	0	15
Sonstige betriebliche Erträge	540	0	540
Materialaufwendungen	-10.042	-1.584	-11.626
Rohergebnis	15.719	-1.584	14.135
Personalaufwand	-10.645	0	-10.645
Abschreibungen	-1.252	0	-1.252
Abschreibung auf Firmenwert	0	-1.000	-1.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.346	-679	-7.025
Betriebsergebnis	-2.524	-3.263	-5.787
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	0	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-355	0	-355
Ergebnis vor Steuern	-2.876	-3.263	-6.139

in T€	AM / 3-D-Printing 2013	Medical Division 2013	Konsolidiert 2013	Konzern 2013
Umsatzerlöse extern	17.193	8.676	0	25.869
Umsatzerlöse intersegmentär	26	1.222	-1.248	0
Umsatzerlöse	17.219	9.898	-1.248	25.869
Bestandsveränderung	-54	-609	0	-663
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	15	0	15
Sonstige betr. Erträge	1.281	202	-943	540
Materialaufwand	-10.077	-2.795	1.246	-11.626
Personalaufwand	-5.784	-4.861	0	-10.645
Abschreibungen	-825	-441	14	-1.252
Abschreibung auf Firmenwert	0	0	-1.000	-1.000
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-4.723	-3.245	943	-7.025
Segmentergebnis	-2.963	-1.836	-988	-5.787
Zinsertrag	30	2	-29	3
Zinsaufwand	-272	-112	29	-355
Sonstige Erträge, netto	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	-3.205	-1.946	-988	-6.139

Darstellung der Vermögenslage (1): Aktiva

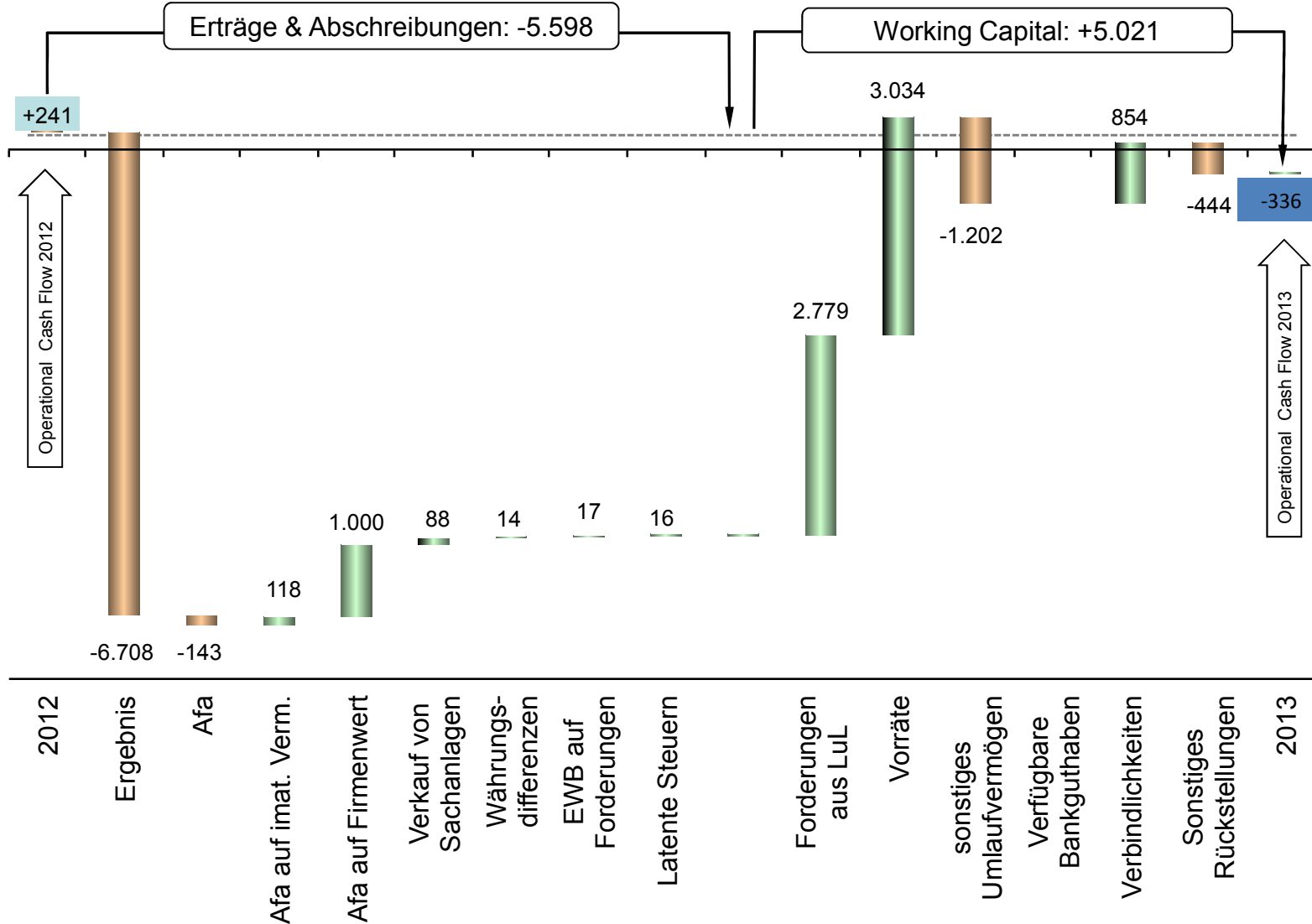
in T€	Anhang	31.12.2013	31.12.2012
Vermögenswerte			
Guthaben bei Kreditinstituten	3	1.252	1.733
frei verfügbar		1.152	1.633
beschränkt verfügbar		100	100
Forderungen	4	1.458	3.526
Vorräte	5	2.282	4.593
Sonstiges Umlaufvermögen	8	1.645	958
sonstige Vermögensgegenstände aus Ertragsteuern		76	17
sonstige Vermögensgegenstände		1.399	748
RAP		170	193
Kurzfristige Vermögenswerte		6.637	10.810
Sachanlagen, netto	6	3.846	4.193
Guthaben bei Kreditinstituten		838	932
beschränkt verfügbar		838	932
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	7	4.409	5.430
Konzessionen, Lizenzen		130	86
Aktivierte Entwicklungskosten		102	167
Geschäfts- und Firmenwert, netto		4.177	5.177
Latente Steuern		8	12
Sonstiges Anlagevermögen		27	8
Langfristige Vermögenswerte		9.128	10.575
Summe Vermögenswerte		15.765	21.385

Darstellung der Vermögenslage (2): Passiva

in T€	Anhang	31.12.2013	31.12.2012
Eigen- und Fremdkapital			
Gezeichnetes Kapital ¹⁾		5.318	5.318
Kapitalrücklage		11.325	11.325
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung CTA		4 4	0 0
Bilanzverlust		-10.019	-3.861
davon Nicht-beherrschende Anteile		-11	0
Summe Eigenkapital der Alphaform-Aktionäre Minderheiten-Anteile		6.628 -2	
Summe Eigenkapital	14	6.626	12.782
Langfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9	347	804
sonstige Verbindlichkeiten		1.003	1.207
Finanzierungsleasing	16	251	454
Kurzfristiges Fremdkapital			
Finanzierungsleasing	16	234	235
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9	2.323	898
Verbindlichkeiten aus LuL	10	2.994	2.428
Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	11	1.987	2.577
Rückstellungen		531	988
sonstige Verbindlichkeiten		883	1.009
Verbindlichkeiten Kauf MediMet (kurzfristig)		570	570
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		3	10
Summe Fremdkapital		9.139	8.603
Summe Eigen- und Fremdkapital		15.765	21.385

Cash-Flow Bridge 2012-2013

in Tsd €



- Alphaform auf einen Blick
- Der Markt für industriellen 3D-Druck
- Geschäftsmodell und Strategie
- Perspektiven
- Finanzkennzahlen
- **Aktie, Investment Case, Kontakt**

Additive Manufacturing:

Wo liegen die Vor- und Nachteile gegenüber klassischer Produktion?

Pro

- Kein Werkzeug nötig (Formen): Kostenvorteile bei Kleinserien
- Keine Werkzeug-Limitierungen: Freies, filigranes Design und hohe Komplexität der Bauteile möglich
- Komponenten-Reduktion durch Funktionsintegration:
Spart Maschinen, Arbeitsgänge und Inspektionen
- Leichtbau durch filigranes Design: Gewichtsreduzierungen bis über 50 Prozent
- Mass-Customization möglich (z.B. individuelle Knie-Implantate)

Contra

- Teure Maschinen und Materialien sowie lange Bearbeitungszeiten resultieren noch in hohe Stückkosten
- Gerade bei Kunststoffen noch immer geringe Materialvielfalt

Warum 3D-Druck-Dienstleister nutzen statt selber drucken?

- Serienfertigung mit 3D-Druck lohnt auch künftig nur in speziellen Fällen – wird also bis auf Weiteres ein Exot unter den Produktionsmethoden bleiben.
 - Spezielle 3D-Druck-Designs sind oft die Basis dafür, dass sich 3D-Druck lohnt – der 3D-Druck-Dienstleister kann schon bei der Produktentwicklung einbezogen werden und ein 3D-gerechtes Design ermöglichen.
 - Hohe Maschinenkosten und lange Durchlaufzeiten sind die Regel, auch die Prozessstabilität ist oft noch ein Problem – der 3D-Druck-Dienstleister kann seine Maschinen besser auslasten, hat spezialisierte Ingenieure und Techniker sowie Ausweichmaschinen.
- ⇒ GE Aviation kaufte den Alphaform-Wettbewerber Morris Technologies Inc.,
⇒ um die Einspritzdüsen für seine neue Triebwerks-Generation LEAP „selbst“ produzieren zu können.

Die Alphaform-Aktie bietet:

- Einen im Vergleich zu 3DP-Maschinenbauern günstigen Einstieg in den Zukunftsmarkt; (3D Systems, Proto Labs, Stratasys, Voxeljet)
 - Ein existierendes Rapid Prototyping-Traditionsgeschäft, das über die Zyklen leicht profitabel war und durch Neupositionierung und Nutzung der 3DP-Marktmöglichkeiten wieder deutlich positiv sein wird
 - Unabhängigkeit von den 3D-Druck-Technologierisiken einzelner Anbieter
 - Kundenzugang zu Medizintechnik-Unternehmen und F&E-Abteilungen der Industrie
 - Bei erfolgreicher Restrukturierung und Neuausrichtung mehr und mehr eigene Produkte im Leichtbau und in der Medizintechnik, die den 3D-Druck in die Serie bringen können
- ⇒ Ein im Vergleich risikoarmer Einstieg in die Chancen des Additive Manufacturing

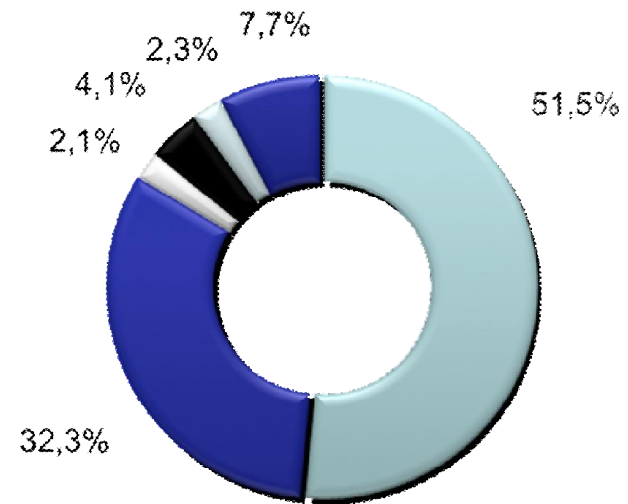
Aktie: 2013 Kursverdopplung durch 3D-Druck-Phantasie

Alphaform
 ISIN: DE0005487953 | WKN: 548795

wallstreet:online



Aktionärsstruktur



- Free Float
- Aufsichtsrat und Familien
- Vorstand
- Weiteres Management
- IPConcept Fund Management
- Baden-Württembergische VA

Aktiengattung	Inhaber-Stammaktien
Grundkapital	5.850.000 €
Ausstehende Aktien	5.850.000 Stück
Genehmigtes Kapital	2.127.314 Stück
Marktkapitalisierung 31.01.2014	20,0 Mio. €
Börsennotierung (seit 28.06.2000)	Frankfurter Wertpapierbörse
Handelssegment	Prime Standard
Börsenkürzel / WKN	ATF / 584 795
Designated Sponsor	CloseBrothersSeydler-Bank AG

Alphaform gehört neben der belgischen Materialize zu den führenden 3D-Druck-Dienstleistern in Europa. Die Branche ist stark fragmentiert, viele Anbieter betreiben nur wenige Maschinen. Alphaform hält einen Marktanteil von ca. 7 Prozent in Europa.

Nur einer der direkten Wettbewerber von Alphaform ist börsennotiert, der F&E-Dienstleister ARRK Corporation aus Japan. Das Unternehmen hat jedoch zu stark expandiert und befindet sich bereits seit 2007 in einer Krise. Wichtige internationale Wettbewerber sind:

- Großbritannien
- ARRK Corporation, Japan (WKN 902701 / ISIN JP3100050008)
- FIT Gruppe, Deutschland
- Materialize NV, Belgien
- Morris Corporation Inc., USA (2012 übernommen durch GE Aviation)



Nächste Finanztermine:

- 05.05.14 Veröffentlichung Quartalsbericht zum 1. Quartal 2014
- 05.06.14 Hauptversammlung, München
- 08.08.14 Veröffentlichung Quartalsbericht zum 2. Quartal 2014
- 10.11.14 Veröffentlichung Quartalsbericht zum 3. Quartal 2014

Kontakt Alphaform AG

Dr. Hanns-Dieter Aberle, CEO
Kapellenstraße 10
85622 Feldkirchen
Tel. 089/905002-35
Fax 089/905002-1035
E-Mail: ir@alphaform.de.
www.alphaform.de



- Anhang

(in Mio. €)	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatz	25.9	27.1	26.3	20.7	19.4
EBIT	-5.8*	0.8	-1.3	-1.3	-3.8
EBITDA	-3.5	2.0	1.0	0.8	-1.4
Ergebnis je Aktie	-1.16	0.10	-0.30	-0.26	-0.71
Operativer Cash Flow	-0.3	0.2	1.7	-0.2	-0.8
Eigenkapitalquote (in %)	42	60	60	57	58

*darin enthalten: nicht cash-wirksame bilanzielle Einmaleffekte in Höhe von -3,3 Mio. €
(im Wesentlichen Wertberichtigungen, unter anderem auf Vorräte und Goodwill)

Nach guten Anfangsjahren war Alphaform seit der Krise 2008 und dem Wegfall des Formel-1-Geschäfts überwiegend unprofitabel.

Entscheidend für die künftige Entwicklung – und die Attraktivität für Investoren – ist die Herstellung nachhaltiger Profitabilität im Kerngeschäft und dann die Nutzung der weiteren Potentiale im Zukunftsmarkt Additive Manufacturing.